



BTB-Geschäftsstelle · Oberpesterwitzer Str. 43 · 01705 Freital

**An die**

**Mitglieder des BTB Sachsen**

Steffen Hornig  
Landesvorsitzender  
Oberpesterwitzer Str. 43  
01705 Freital  
Tel.: 0351/6412120  
Mobil: 0157/38803754  
info@btb-sachsen.de  
www.btb-sachsen.de

Freital, den 8. März 2018

*Info Nr. 12/2018*

## **Frauentag**

Liebe Kolleginnen,

auch wenn sicherlich die Mehrheit von Ihnen diese Info nicht mehr am 8. März lesen werden, so möchte ich Ihnen doch das Schreiben der SBB-Frauenvertretung – dem sich der BTB vollinhaltlich anschließt – nicht vorenthalten:

Liebe Frauen,

heute ist Internationaler Frauentag. Dies wollen wir zum Anlass nehmen und Ihnen für Ihr Engagement und ihre tägliche Sorgearbeit danken.

Unsere Arbeit wird oftmals als selbstverständlich und normal hingenommen. Das müssen wir ändern. Unsere Arbeit ist viel Wert und muss mehr Wertschätzung erfahren. Ohne die Leistungen der Frauen und ihr Engagement würde unsere Gesellschaft nicht so gut funktionieren können. Auch heute noch werden 80 % unserer Sorgearbeit von Frauen erledigt. Dabei zählen zur Sorgearbeit insbesondere die Sozial- und Pflegeberufe, das Ehrenamt und die Pflege von Familienangehörigen (Kinder, Eltern). Gerade in der Arbeitswelt müssen diese Sorgearbeiten aufgewertet und besser bezahlt werden. Damit können wir eine anerkennende Wertschätzung für die Arbeit der Frauen für unsere Gesellschaft erreichen.

Dieser besondere Tag entstand 1910. Eine Zeit in, der Frauen stärker für Gleichberechtigung, Emanzipation und Wahlrechte kämpften. Clara Zetkin setzte sich damals aktiv für die Einführung des Internationalen Frauentages ein. Auf der „Zweiten Internationalen Sozialistischen Frauenkonferenz“ in Kopenhagen wurde dieser beschlossen und 1911 erstmalig gefeiert.

In diesem Jahr feiern wir zudem 100 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland. Für uns ist es heute selbstverständlich, dass alle zur Wahlurne gehen und sich zur Wahl stellen können. Dabei sind 100 Jahre in unserer Geschichte nur ein Katzensprung. Unsere Großmütter haben viele Jahre dafür gekämpft und es 1918 endlich geschafft. Es ist eine große Errungenschaft und ein großer Schritt in Richtung Gleichberechtigung. Ehren wir das, indem wir von unseren Rechten - insbes. dem Wahlrecht - Gebrauch und uns weiterhin für eine Gleichberechtigung stark machen und kämpfen. Wir haben noch viel Arbeit vor uns, um z. B. eine gerechte Bezahlung, gerechte Beurteilung, Führungspositionen oder gleichberechtigte Verteilung der Sorgearbeit zu erreichen.

**Wenn Sie in der Politik etwas gesagt haben wollen, wenden Sie sich an einen Mann.  
Wenn Sie etwas getan haben wollen, wenden Sie sich an eine Frau. (M. Thatcher)**

Engagement lohnt sich. Wir können etwas bewegen und verändern.

Lassen Sie sich heute feiern. Sie haben es sich verdient.

Herzliche Grüße

Tanja Teich  
Vorsitzende  
SBB Frauenvertretung